

Brandschutzkonzept für die Gemeinde Witzin

Am 07.10.2016 um 19:00 Uhr haben sich die Kameraden der FFW Witzin und der Bürgermeister Hans Hüller über ein neues Brandschutzkonzept für die Gemeinde Witzin beraten.

Hintergrund der Beratung waren die Veränderungen, die in den letzten Jahren in unserer Gemeinde eingetreten sind und den Brandschutz in unserer Gemeinde gefährden.

Als Beispiel sei hier genannt:

- Reparaturbedürftiger Löschteich im OT Loiz.
- Regenauffangbecken an der B-104 das aktuell nicht mehr zur Löschwasserentnahme verwendet werden kann.

Folgende Empfehlungen wurden ausgesprochen:

1. Setzen eines Löschrinnen am Trafo-Häuschen neben Junghans an der B104.

Grund:

Keine weiteren Wasserentnahmestellen in dem Siedlungsbereich vorhanden.
Umbau der alten STEWO-Klarkanlage zur Wasser-Zisterne zu riskant.

2. Setzen eines Löschrinnen beim Stewo-Block.

Grund:

- Komplette Sanierung des Regenwasserauffangbeckens als Industrieanlage ist von keinem gewünscht und wird als zu kostenintensiv erachtet.
- Keine weiteren Wasserentnahmestellen in dem Ortsbereich vorhanden.
- Zu den vorhandenen Gebäuden ist eine weitere große Wohnanlage in Planung.

Empfehlungen zum Regenwasserauffangbecken:

- Köpfen der Weiden über die FFW (Zustimmung UNB vorhanden)
- Freischneiden der Randbereiche über die Gemeindemitarbeiter damit der Zaun nicht weiter zerstört wird.
- Teilvertiefung des Regenwasserauffangbeckens in Teilbereichen, damit dieses für die kommenden Jahre nicht seine Funktion verliert. (Mögliche Variante Frau Möller / UNB)

(Hinweis: Laut Herrn Gülker wurde das Rückhaltebecken vor Jahren aus Fördergeldern für die Gemeinde errichtet und steht auch auf Gemeindeland. Die Kosten für den Erhalt, wie bei einem Löschteich auch, hat die Gemeinde zu tragen. Eine Vereinbarung mit dem Land, zur Kostenübernahme gibt es nicht.)

3. Evtl. ein Löschrinnen am Sportplatz, um diesen mit, als aktiven Übungsplatz von der FFW zu nutzen.

Grund:

- Sportplatz wurde in den letzten Jahren nur sehr mäßig genutzt.
- Weitere Ausgleichsmöglichkeiten für die FFW mit Hydrant und Fläche in der Gemeinde nicht vorhanden.

4. Setzen eines Löschbrunnen an der Straße „Siedlung“

Grund:

- Vorhandener Löschteich nicht mehr vorhanden
- Erweiterung des Landwirtschaftsbetriebs „Alte Schule“ mit einer großen Anzahl an Heuballen.

5. Setzen eines Löschbrunnen im OT Loiz.

Dazu überprüfen ob z. B. die Brunnen bei z. B. Seppmann oder Redmann genügen Wasser geben könnten.

Wenn Ja, Rückbau des Löschteiches um die Optik des Dorfplatzes aufzubessern.

Wenn Nein, Erneuerung des Löschteiches.

Alternativ (Kostenfrage) Einbringung einer unterirdischen Zisterne um die Optik des Dorfplatzes aufzubessern.

Sollte es dafür Fördergelder geben, werden diese natürlich über das Amt beantragt. Dieses sollte aber nicht ausschlaggebend für die Entscheidungsfindung sein.

Gez.

Hans Hüller – Bürgermeister Witzin

Edwin Schmied – Brandmeister FF Witzin